

Mycometer® surface Fungi – Checkliste Analyse

Diese Checkliste ist für Personen gedacht, welche mit der Analysemethode vertraut sind und für die Durchführung der Analysen zertifiziert sind. Eine gründliche Introduction ist dem Handbuch zu entnehmen.

Kalibrierungsüberprüfung des Fluorometers

1. Zur Kalibrierungsüberprüfung braucht man die schwarze Küvette und eine Küvette mit Kalibrierungsflüssigkeit. (Aufschrift „Standard“, Fläschchen mit rotem Deckel: Inhalt in die dazugehörige Küvette überführen).
2. Fluorometer einschalten (ON). Auf dem Display muss „0,0 UV“ stehen.
3. Die Taste „CAL“ drücken, und direkt danach auf „ENTER“ drücken. Die schwarze Küvette einsetzen und auf „ENTER“ drücken.
4. Die schwarze Küvette entnehmen. Küvette mit der Kalibrierungsflüssigkeit einsetzen und auf „ENTER“ drücken. Im Display steht „Calibration completed?“. Mit „ENTER“ bestätigen.
5. Die Kalibrierungsflüssigkeit im Apparat lassen, und auf „READ“ drücken, um die Kalibrierung zu überprüfen. Den gemessenen Standardwert im Berechnungsschema eintragen. Der gemessene Wert darf nicht mehr vom Standardwert des Fluorometers abweichen als auf der Rückseite des Apparates angegeben.

Ausführung der Analyse

1. Für jede Probe benötigt man: 1 X Testsubstrat, 1 x Aktivator und 2 x Entwicklungsflüssigkeit (Developer). Die Chemikalien ca. 30 min. vor der Analyse aus dem Kühlschrank nehmen. Die Küvetten nur im oberen Bereich berühren.
 2. Die Pipette mit jeweils 2 Pipettenspitzen (100 µl) für jede Probe bereitlegen.
 3. Die Abstrichproben (Wattestäbchen), jeweils 1 Testsubstrat und 1 Küvette mit der Entwicklungsflüssigkeit (Developer) im Stativ platzieren. Alle Flüssigkeiten müssen Raumtemperatur haben!
 4. Aktivierung des Testsubstrates: Aktivator in das Röhrchen mit dem Testsubstrat überführen. Das Röhrchen verschließen und schütteln.
 5. Die Entwicklungsflüssigkeit (Developer) aus der Küvette entnehmen. Mit der Pipette 100 µl der aktivierten Substratmischung in die dazugehörige Küvette überführen. Nicht die Spitze der Pipettenspitze berühren! Immer visuell kontrollieren, ob die richtige Menge Flüssigkeit in der Pipettenspitze ist (keine Bläschen)!
 6. Die Entwicklungsflüssigkeit (Developer) in die Küvette mit der Substratmischung überführen. Die Küvette in den Fluorometer einsetzen und die „READ“ Taste drücken. Den abgelesenen Wert unter „Blindwert“ (BW) der jeweiligen Proben im Berechnungsschema eintragen.
 7. Die Küvette mit der Entwicklungsflüssigkeit (Developer) entsorgen und eine unbenutzte Entwicklungsflüssigkeit im Stativ platzieren.
 8. Die Raumtemperatur messen, die Reaktionszeit in der Tabelle ablesen und die Stoppuhr entsprechend einstellen. Die Raumtemperatur muss zwischen 18° und 30°C sein. Die Temperatur und die Reaktionszeit im Berechnungsschema eintragen.
 9. Alle Proben (Wattestäbchen) vorbereiten, um die Überführung des Wattestäbchens zu erleichtern. Dieses geschieht, indem der Deckel mit dem Wattestäbchen geöffnet wird und lose am Rand des Röhrchens platziert wird.
 10. Die Probe (Wattestäbchen) zügig in das dazugehörige, runde Röhrchen mit der Substratmischung überführen. Stoppuhr starten. Nach dem Starten der Stoppuhr dafür sorgen, dass die gesamte Probe von der Substratmischung benetzt ist: Wattestäbchen am Rand des Röhrchens ausdrücken und umrühren.
 11. Wenn die Entwicklungszeit abgelaufen ist das Wattestäbchen aus dem Röhrchen nehmen. Das Wattestäbchen vor dem Entnehmen im Röhrchen rühren.
 12. Unmittelbar nach dem Ablauf der Zeit 100 µl der Substratmischung in die dazugehörige, unbenutzte Küvette überführen. Die Flüssigkeit aus dem oberen Teil des Röhrchens entnehmen, um die Pipettenspitze nicht mit Feststoffen zu verstopfen. Danach die unbenutzte Entwicklungsflüssigkeit (Developer) in die Küvette überführen.
 13. Die Küvette in den Fluorometer einsetzen und die „READ“ Taste drücken. Den abgelesenen Wert unter „Analysewert“ (AW) im Berechnungsschema eintragen.
 14. Den Mycometer surface - Fungi Wert (MS-F Wert) berechnen und im Berechnungsschema eintragen. MS-F Wert = AW - BWG
- Filtration** Eine Filtration ist nur dann durchzuführen, wenn in der Küvette eine sichtbare Trübung der Lösung vorliegt und wenn bei einer Sanierungskontrolle ein Mycometer®-Wert knapp über 20 vorliegt.

Reaktionszeit Analyse

Temperatur Celsius	Reaktionszeit (min:sek)	Temperatur Fahrenheit
18.0	42:00	64.4
18.5	40:35	65.3
19.0	39:14	66.2
19.5	37:55	67.1
20.0	36:40	68.0
20.5	35:27	68.9
21.0	34:17	69.8
21.5	33:09	70.7
22.0	32:04	71.6
22.5	31:01	72.5
23.0	30:00	73.4
23.5	29:02	74.3
24.0	28:05	75.2
24.5	27:11	76.1
25.0	26:18	77.0
25.5	25:28	77.9
26.0	24:39	78.8
26.5	23:52	79.7
27.0	23:06	80.6
27.5	22:22	81.5
28.0	21:40	82.4
28.5	20:59	83.3
29.0	20:20	84.2
29.5	19:41	85.1
30.0	19:05	86.0